

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 165.

Montag, den 13 Juni.

1836.

Urtheil über Leipzig vor 42 Jahren.

Es ist mitunter nicht uninteressant, auf ältere Urtheile über unsere Stadt aufmerksam zu machen, und dadurch zu manchen Vergleichungen Anlaß zu geben. Das wollen wir denn auch heute einmal thun, und ein solches Urtheil in dieses Blatt aufnehmen, wie es Jemand vor 42 Jahren öffentlich aufstellte. In einer 1794 erschienenen Schrift heißt es unter andern:

Wohl mag der siebenjährige Krieg, wie für Vieles, so auch für die guten Sitten verderblich gewesen sein, aber jetzt wird jeder billige Beobachter bekennen, hier Achtung vor Sittlichkeit, und die Unständigkeit selten beleidigt gefunden zu haben. Ueber einzelne Fälle des Gegentheils vernimmt man allgemein mißbilligende Urtheile. Diese Veränderung datiren sorgfältige Beobachter hauptsächlich von der allgemeinen Theuerung in Sachsen in den Jahren 1771 und 1772, durch welche manche bis dahin schlafende Jugend geweckt und thätig gemacht wurde. Von einer besonders gefallenden und liebenswürdigen Seite erscheint das hiesige Publicum durch das Betragen des bessern Theils der hiesigen Einwohner bei seinen Versammlungen an öffentlichen Orten und in den sehr zahlreichen geschlossenen Gesellschaften. In manchen Familien trifft man sogar einen Grad von Bildung und Feinheit der Sitten an, welcher die oft gemachte Bemerkung, „daß man in reichen Handelsstädten nur im Luxus, nicht aber in Cultur der Sitten und Delicatesse im Umzuge mit Residenzen und Höfen gleichen Schritt halte“, widerlegen würde, wenn nur jene Familien eine größere Anzahl, oder noch lieber — ein Publicum ausmachten. Der Vorwurf aber, welchen man

dieser Stadt macht, „daß nämlich die minder guten Menschen, wenn sie nur vermögend wären, die öffentliche Meinung eben nicht sehr zu fürchten hätten“, mag wohl so ungegründet nicht sein, denn die Erbsünde des gewöhnlichen Kaufmanns, die Gewinnucht, bringt jene Menschen den bessern hier näher und vereinigt sie eher als an manchen andern Orten. Auch will ich nicht behaupten, daß es hier nicht auch Sünder genug geben sollte; aber der Wahrheit bin ich es schuldig, zu bekennen, daß man über anstößige und die Sitten beleidigende Dinge sorgfältig den Schleier des Geheimnisses deckt und die Jugend noch nicht zum Spielzeuge der Kinder herabgewürdigt hat.

Durch Reichthum und Anzahl mehr, als durch Anmahnung, prädominirt hier der Kaufmannsstand, unter welchem Männer von geübtem Beobachtungsgenisse mehr verurtheiltsfreie, durch Bekanntschaft und Umgang mit Welt und Menschen gebildete und aufgekälte Männer, als in andern deutschen Handelsstädten, wellen angetroffen haben. Das vorstreffliche Beispiel Einiger scheint allmählich mehr den Wunsch eingestößt zu haben, daß man dereinst nicht — oder doch nicht allein — von ihnen sagen möge: „Handeln war ihr Wis, und Rechnen ihre Jugend.“ — Zwar betet hier, wie überall, und jetzt, wie ehemals, der Kaufmann zu seinem Schutzhorte, dem Gelde! Die wichtigsten und interessantesten Begebenheiten sind ihm diejenigen, welche auf den Gang des Commercis Einfluß haben; aber mit der ehemaligen Strenge hält er nicht mehr über sein Symbol; denn nur allzuoft erblickt man ihn in Verhältnissen, wo nichts weniger als Geld zu verdienen ist. Viele hiesige Kaufleute scheinen sich

jetzt im Genuße des Lebens zu gefallen, und mehr ihr Vermögen zu erhalten als zu vermehren bedacht zu sein. Sie theilen ihre Zeit zwischen Geschäften und Vergnügungen; die Meisten sind jedoch in ihrem Fache so thätig, daß Leipzigs Handlung gewiß auch ohne Feinde des gesellschaftlichen Lebens bestehen und blühen wird.

M i s c e l l e.

Man fragte einst den Abt Siri nach den Gründen, die ihn bewogen hätten, dem Könige Ludwig XIII. von Frankreich den Beinamen des Gerechten beizulegen? Er gab zur Antwort: „Ist er nicht im Zeichen der Waage geboren worden?“

Redacteur: Dr. A. Barthausen

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachdem von der Königlichen Meßverwaltungs-Deputation allhier die Specialcontirung auch für Sammetbänder angeordnet worden ist; so wird solches dem handeltreibenden Publicum und insbesondere den Herren Inhabern von fortlaufenden und Meß-Conti's zur Nachachtung hierturch bekannt gemacht. Leipzig, den 24. Mai 1836.

Das Königl. Sächs. Haupt-Steuer-Amt das.

E d i c t a l l a d u n g.

Der Müllermeister Carl Gottlob John zu Seegeritz hat allhier seine Zahlungsunfähigkeit angezeigt und sein Vermögen seiner Gläubigerschaft abgetreten.

Sämmtliche bekannte und unbekannt Gläubiger desselben, überhaupt aber Alle, welche an dessen Vermögen aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, werden daher andurch geladen,

den drei und zwanzigsten Juni 1836, welcher als Liquidationstermin anberaumt worden ist, zur Gerichtszeit in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte und nach Befinden bevormundet, an Kreis-Amtsstelle allhier zu erscheinen, ihre Anforderungen bei Strafe der Ausschließung und bei Verlust der ihnen etwa zuständigen Rechtswohlthaten, besonders auch der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, anzumelden und gehörig zu bescheinigen, darüber mit dem verordneten Rechtsvertreter binnen sechs Wochen rechtlich zu verfahren, mit Ablauf dieser Frist zu beschließen und

den sechsten August 1836

der Ertheilung und Bekanntmachung eines Präclusivbescheides, welcher in Ansehung der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr. für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hierauf

den neunzehnten August 1836

anderweit an hiesiger Amtsstelle legal zu erscheinen, gütliches Verhör und Vergleich, wobei die Außenbleibenden oder die, welche zwar erscheinen, sich jedoch nicht deutlich und bestimmt erklären, für stillschweigend Einwilligende werden erachtet werden, unter sich zu pflegen, falls aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den zweiten September 1836

entweder der Abfassung eines locatorischen Erkenntnisses, oder nach Befinden der Intotulation und Versendung der Acten nach rechtlichem Verspruch und

den ersten November 1836

der Publication des abgefaßten oder eingeholten Erkenntnisses, welches hinsichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für eröffnet erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

Im Uebrigen haben Auswärtige zu Annahme der künftig zu erlassenden Verfügungen, bei 5 Thaler untheilbarer Strafe, Bevollmächtigte, welche in Leipzig wohnhaft, zu bestellen.

Kreis-Amt Leipzig, am 11. März 1836.

Ferdinand August Kunad, Hofrath und Kreisamtmann.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei der am 10. dieses Monats vorgenommenen Wahl ist die bei dem Directorio des Phönixvereins III. Abtheilung erledigte Stelle durch

Herrn Kammerrath Ehr. Gottlob Frege

besetzt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.

Leipzig, den 13. Juni 1836.

Adv. Franz Brunner. Dr. Adolph Dähne. Dr. L. Puttrich. Ed. Aug. Steche.

Carl Zörn.

G. A. E. Degen, Bevollmächtigter.

* * Heute ist Versammlung der Mitglieder der Deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.

Wein-Auction. Mehrere Gebinde Wein, als: Laubenheimer 1831r, Assmannshäuser 34r, Hochheimer 27r, Nierensteiner 34r, Ober-Ingelheimer 34r und Forster 27r in ganzen und halben Eimern; auch eine Partie des bezeichneten Ober-Ingelheimer in Flaschen sollen

Freitags, den 17. Juni d. J.,

früh 10 Uhr, vom Unterzeichneten in seiner Wohnung meistbietend gegen baare Zahlung in preuss. Cour. versteigert werden.

Die Weine sind von angenehmem, reinem Geschmacke. Kauflustige ladet hierzu ein
Dr. Prasse.

Jubiläum der Buchdruckerkunst.

So eben ist erschienen und bei Gust. Buttig, Nicolaisstraße Nr. 600, zu erhalten: Randglossen zu den Phantasien und Träumereien des Pseudogeistes Joh. Gensfleisch, gen. Gutenberg, an Dr. C. A. Schaab und den Ausschuss zur Errichtung des Denkmals zu seiner Ehre zu Mainz. Mit zwei Anhängen: I. histor. Beweis, daß die vierte Jubelfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst in dem laufenden Jahre 1836 eintrete und nicht im Jahre 1840, oder in einem andern könnte gefeiert werden. — II. Ueber die Monumentalsache und was seit dreißig Jahren darin geschehen ist. Von Dr. C. A. Schaab. gr. 8. Mainz. Auf Kosten d. Verf. Preis 18 Gr.

Alle Freunde der Geschichte der Buchdruckerkunst werden auf diese interessante Schrift des geachteten Verf. besonders aufmerksam gemacht.

Anzeige. Bei G. Wigand in Leipzig (Nicolaisstraße, Quandts Hof) erscheint:

W. Shakespeares dramatische Werke

in neuen Uebersetzungen.

1stes Bändchen: König Lear. — 2tes Bändchen: Der Sturm. — 3tes Bändchen: Timon von Athen.

Miniaturausgabe. Velinpapier. Jedes Bändchen im Umschlage br. 4 Gr.

Bekanntmachung für die Herren Dekonomen.

Bloß wegen herannahenden Alters des Besitzers soll ein bedeutendes, zu Anlegung einer Runkelrüben-Zuckerfabrik sehr geeignetes, in der Nähe von Leipzig an einer gangbaren Straße gelegenes Gut mit schönen Gebäuden, vielen ertragreichen Feld-, Wiesen- und Gartengrundstücken, auch einer vorzüglich gangbaren starken Branntweinbrennerei und Inventario gegen Anzahlung der Hälfte des Kaufpreises unter sehr billigen Bedingungen verkauft werden. Das Nähere darüber bei dem Herrn Finanz-Comm. Adv. Jacobi, in Leipzig, welcher zu Verlegung der Nutzungsansprüche und dem Kaufabschlusse ermächtigt ist.

Empfehlung. Große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Rechnungen, Linienblätter etc. liefert G. Frenzel, Nr. 659, alter Neumarkt, an der neuen Pforte: gut und billigst zu jeder Zeit.

Empfehlung. Firma's, Grabchriften u. dergl., wie auch Lehrbriefe zu allen Preisen schreibt fortwährend J. F. Dessy, am Kauz Nr. 870 parterre.

Empfehlung.

In Thomá's Hause, am Markte Nr. 2,

in der Strohhut-Fabrik von Meißner & Comp. werden Hüte zum Bleichen binnen 6 Tagen besorgt; ferner empfehlen wir ein neues Sortiment von Brüsseler und Reishüten; das Commissions-Lager der Prager Filzhüte ist in demselben Locale.

Empfehlung.

Vorzüglich schöne dauerhafte Stoffe zu Sommer-Herrenröcken, so wie Bekleiderzeuge in Leinen, Halbleinen und Wolle empfiehlt zu billigen Preisen J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Empfehlung. Feine graue Castorhüte nach neuester Façon und zu billigen Preisen empfiehlt Quirin Anton Fischer, im Hutgewölbe: Katharinenstraße Eckhardt's Haus Nr. 389.

E m p f e h l u n g. Wir empfehlen feine schweizer Batiste, welche unter dem Fabrikpreise verkaufen
Gebrüder Holberg.

E m p f e h l u n g. Ganz neue Muster in Mouffelin's, Jaconet's, Callicot's etc., desgl. eine sehr bedeutende Auswahl brochirter, carrirter und glatter schweizer Batiste, Jaconet's, Mull's etc. empfehlen
Franke & Hasler, Reichsstraße.

Anzeige. In diversen Sommer-Beinkleiderstoffen und Westen-Piqués sind wir sehr vollständig sortirt.
Franke & Hasler, Reichsstraße.

E m p f e h l u n g.

Zur 1sten Classe 10r k. s. Landes-Lotterie, welche den 20. d. M. in Leipzig gezogen wird, empfiehlt sich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelloosen
J. G. C. Lehmann, Haupt-Collecteur.

Lotterie-Anzeige. Die erste Classe der 10ten königl. sächs. Landes-Lotterie wird am 20. Juni d. J. gezogen. Mit Loosen dazu für die geordnete Einlage empfiehlt sich
J. G. Lunkenschein, im Preußergäßchen Nr. 25

Lotterie-Anzeige. Mit Loosen zur 10. Landes-Lotterie, deren erste Classe den 20. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich die Hauptcollection von Ludw. Ritter in Leipzig.

Lotterie-Anzeige. Mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelloosen der k. s. 10. Landes-Lotterie, deren erste Classe den 20. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich die Haupt-Collection von C. D. Löscher.

Bade-Eröffnung. Daß die Bäder in hiesiger Nonnenmühle wieder zum Gebrauche eingerichtet sind, wird einem geehrten Publicum hiermit ergebenst an angezeigt.

Anzeige. Meinen werthen Gönnern und Freunden zeige ich hiermit an, daß ich den Mühlen und Maschinenbau ferner fortsetze und um gütige Bestellungen bitte.
Möckern, den 11. Mai 1836.

H. S. Matthäi.

* * * Es bietet in Auswahl nach Pariser Modellen sauber gearbeiteten Damenputz in Zughüten von Seide, schweizer Batist, Linon etc. zu den billigsten Preisen
die verwitw. D. Bleyel,

Grimm. Gasse Nr. 4, gerade dem Naschmarke gegenüber.

Fenster Düsseldorfenser Senf, echt bairisches Lagerbier,
marinirte Muscheln, Lüneburger Brücken, Citronen, Apfelsinen sind ganz frisch angekommen und verkauft billigt
J. A. Nürnbergera, im Keller unter Kochs Hofe.

Verkauf. In der Mühle zu Lindenau kostet
der Scheffel Roggenmehl 2 Thlr.,
der Scheffel Weizenmehl 3 Thlr. 16 Gr.,
der Scheffel Mittelmehl 2 Thlr. 8 Gr.

Verkauf. Aus einer der besten Fabriken besitze ich ein Commissionlager aller Sorten Bleiweiße von vorzüglicher Güte und verkaufe davon den Centner zu 8, 9, 11, 12, 13 und 14 Thlrn. Bei Fässern von 5 Centnern billiger.
C. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Bester **Barinas = Canaster** in Rollen, à 11 und 12 Gr. pr. Pfd., liegt zum Verkaufe bei
F. W. Wirth, Halle'sche Gasse.

Verkauf. Von leichten und schweren **Havanna = Cigarren** empfehle ich mein Lager zu billigen Preisen.
F. W. Wirth.

Verkauf. Von **Arac de Goa** verkaufe ich die Flasche à 14 Gr., den Eimer à 40 Thlr.
F. W. Wirth.

Verkauf. Geräucherten Rheinsachs verkauft billigst
J. A. Nürnberg, im Keller unter Kochs Hofe.

Wagen-Verkauf. Ein vierföhiger Reifewagen mit aller Einrichtung zur Reife und breiten Spur, so wie ein Stuhlwagen mit eisernen Achsen und derselben Spur, stehen billig zum Verkaufe bei Friedrich Albrecht am Pacht Hofe.

Verkauf. Mit einem neuen und schönen

Assortiment Sonnenschirme,

zu allen Preisen, empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

A u s v e r k a u f .

Die Gerhardt'sche Bandhandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 611, empfiehlt sämtliche noch vorräthige Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zu verkaufen ist eine Partie Packleinwand, Wollinwand und Wollwälich. Das Nähere erfährt man auf dem Brühle, im schwarzen Rade (322) parterre.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein: Johannisvorstadt, Brüdergasse Nr. 1353.

Zu verkaufen ist billig eine gute Deckelkiste in der Burgstraße Nr. 146, zwei Treppen hoch hinten heraus.



Mit ausgezeichnet fein gearbeiteten

Chemisettes, Kragen und Manschetten

empfehlen sich zu den billigsten Preisen

Mathilde Lorenz und Auguste Epstein, Fleisbergasse Nr. 246.

Frank & Lehmann aus Berlin

beziehen bevorstehende Naumburger Messe mit einem assortirten Lager ihrer Fabrikate, namentlich Callicos, in den neuesten Dessains.

Wasserdichte Regen-Mäntel zu 3 $\frac{1}{2}$ und 4 Thln.,
eigenes Fabrikat

von

Florey & Helfer,

Grimma'sche Gasse und NicolaiKirchhof Nr. 756.

Dieselben können wir wegen ihrer Zweckmäßigkeit bestens empfehlen; sie haben die Weite und Länge eines vollkommenen Tuchmantels.

R. F r i e s

kauft fortwährend getragene Herren-Kleider, Uhren, Wäsche etc. etc., und versichert reelle Besienuna. Gewölbe: Schubmachersgäßchen Nr. 13.

* Batist- und seidene Sonnenschirme, *

kleine Knicker, Pariser Arbeitsbeutel, Gürtel, seidene à jour Handschuhe, Broches, Schnallen, Umreifen, Schleier, Blondes, Spitzen, schw. und coul. Cravatten für Herren, Chateaines, Stickereien in Canvas, gestickte Batisttücher und Streifen, so wie eine große Auswahl schöner Modebänder empfiehlt
Carl Sörnick, Grimm. Gasse Nr. 6.

Von Paris

neu erhaltene seidene und Strohhüte für Damen, so wie auch Putz- und Negligehauben empfiehlt die Damen-Putzhandlung von

D. Luzzani, Richstraße Nr. 589.

Schwarzen Crepp und Creppbinden

empfehlen

Gottlieb Köber, dem Hotel de Russie gegenüber.

Geschmackvolle Stickerien,

als Peterinen, Kragen, Streifen, Eintag u. s. w.; seidene Handschuhe für Herren und Damen, glatt, à jour, à filet und Luchhandschuhe, Glace-Handschuhe, weiß und bunt, in allen Qualitäten, Marseiller und moderne Paille-Herrenhandschuhe, verschiedene Gummi-elasticum-Fabrikate, als Handschuhhalter, Strumpfbänder, Schnürsenkel, Hosenträger und Luftkissen, feine und ordinaire Seifen, Pomaden, Douurs, Dele und alle zur Toilette gehörige Artikel empfiehlt zu sehr billigen Preisen
F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Frische Dresdener Feuerwerke

habe ich wieder erhalten, so wie auch besonders schöne

Luftballons,

die ich nebst verschiedenen andern Sommerbelustigungen zu billigen Preisen bestens empfehle.
Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Capitalgesuch. 4000 Tl. Preuß. Cour. werden gegen vollständige hypothekarische Sicherheit auf ein Rittergut im preussischen Herzogthume Sachsen gegenwärtig gesucht. Man wende sich deshalb an den Herrn Advocat Springer, Petersstraße Nr. 124.

Zu kaufen gesucht wird ein Contor-Pult mittler Größe, mit 2 Sesseln, und erbittet man Anzeigen deshalb, unter Adresse O. G., in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Unerbieten Für junge solide Mädchen, welche das Putzmachen zu erlernen wünschen, sind einige Stellen offen im Schuhmachersgäßchen Nr. 602, 2 Treppen hoch.

Unerbieten. Eine Familie wünscht von Michaeli d. J. an einen jungen Menschen in Pension zu nehmen. Derselbe kann sich durch tägliches Sprechen in der franz. Sprache ausbilden. Näheres bei Herrn J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Gesucht wird ein Marqueur, welcher das Billardspiel kennt und mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere Burgstraße Nr. 139 parterre.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen und können solche Arbeit abholen: Klostersgasse Nr. 165, erste Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches Kindermädchen in der St. Frankfurt.

Gesucht wird zum 1. Juli eine geschickte Köchin in der Stadt Frankfurt alldier.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, kann zu Johanni einen Dienst erhalten in Nr. 1217 bei dem Hausbesitzer.

Gesucht wird zu Johanni ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit in der Burgstraße Nr. 148.

Zu miethen gesucht wird von einem Herrn von der Handlung eine ausmeublirte Stube nebst Kofen. Darauf bezügliche Adressen, unter G. G., übernimmt die Expedition d. Bl.

Vermiethung. Die erste Etage des Hauses zum goldenen Hirsche auf der Petersstraße ist von Michaeli d. J. ab zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt im Parterrelocal daselbst Herr Altner.

Vermiethung. Ein Familienlogis in der schönsten Lage des Brühls ist zu vermieten durch den Adv. Pfotenbauer.

Zu vermieten ist an einen Herrn auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1285 eine Stube nebst Kofen vorn heraus, meublirt, jetzt oder zu Johanni. Näheres 3 Treppen hoch daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube im Preußergäßchen Nr. 48, 3 Treppen hoch; auch ist daselbst ein Sopha zu verkaufen.

Zu vermieten ist zu Michaeli, vielleicht noch früher, die erste Etage in Nr. 34 in der Petersstraße, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Vorfaal und 2 Niederlagen, sehr bequem zu einem Comptoir, oder für ein Waarengeschäft en gros eingerichtet, auch mit allen Sicherheits-Erfordernissen versehen. Das Nähere zu erfragen bei dem Eigenthümer.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition sofort eine freundliche, wohl ausmeublirte, am Markte gelegene Stube nebst geräumigem Kofen. Auch könnte auf Verlangen mit der Wohnung Beköstigung verbunden werden. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Adv. Süßmisch, Stieglitzes Hof am Markte, 3te Etage.

Zu vermietthen ist billig sozgleich oder zu Johanni, mit oder ohne Meubles, ein Zimmer mit Kofen und Aussicht auf den Markt. Zu erfragen im Thomaskäfigen Nr. 111, im Hause des Herrn D. Mothes, 3 Treppen hoch.

Zu vermietthen sind auf der großen Funkenburg zwei geräumige Wagenschuppen und einige Heu- und Getreideböden durch den Aufseher Seidenschlag.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obsternte an Äpfeln, Birnen und Pflaumen in einem großen Theile des herrschaftlichen Gartens zu **Zöbiger** und zwei in dessen Nähe befindlichen Obstanlagen sollen am 29. dieses Monats meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, im Zöbiger Herrenhause Nachmittags 3 Uhr durch mich verpachtet werden. Der Holzaufseher Haring in Zöbiger hat Auftrag, über den Umfang der Verpachtung den Interessenten Auskunft zu ertheilen.
Leipzig, am 7. Juni 1836. D. Mertens.

Einladung.

Heute, als den 13. Juni, lade ich ein hochverehrtes Publicum zu Allerlei, Mal, Krebsen, Hecht, Karpfen und Bratfischen ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.

Karl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

Einladung. Heute, Montag den 13. d. M., ladet zu frischer Wurst und Welsuppe, nebst guten Getränken höflichst ein Wable, vorderes Brandvorwerk.

Einladung

zum Schlachtfeste heute, den 13. Juni, ladet ergebenst ein Vollter, in Kleinzschocher.

Einladung. Heute, den 13. Juni, ladet zu frischer Wurst und Welsuppe nebst guten Getränken ergebenst ein Düngefeld in Plagwitz.

Reisegelegenheit nach Karlsbad. Morgen, den 14. Juni, geht ein viersitzig bedeckter Wagen dahin, wo Personen mitfahren können. Das Nähere erfährt man Nicolaisstraße, blauer Hecht parterre.

Zurückgelassen wurde den 12. Juni in der Thomaskirche ein von grün- und rothseidenem Bande genähter Beutel, worin sich ein weißes Batisttuch, ein Schlüssel an einem Schlüsselhaken und einiges Geld befanden. Man bittet um baldige gefällige Rückgabe bei D. Poppe, wohnhaft neben Reichels Garten, linker Hand Nr. 4, eine Treppe hoch.

Verloren wurde gestern auf dem Schimmel'schen Leiche ein neuer Hut. Der Ueberbringer desselben erhält die Hälfte des Werthes in Nr. 561, 4 Treppen hoch.

* * * Einige Veranlassungen nöthigen mich bekannt zu machen, daß Niemand auf meinen oder meiner Frauen Namen Etwas borgt, indem ich durchaus Nichts wiederbezahle.
W. Heinholt, Meubleur.

* * * Der bekannte Biergast von Herrn Burkhardt wird ersucht, die seit acht Tagen mitgenommene Theaterzeitung wieder hinzulegen, und erhält 12 Stück gefüllte Seidel zur Belohnung, welche zum Austrinken bereit stehen.

Verbindungs-Anzeige. Unsere heute in der Kirche zu Leutz vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.
Leipzig, den 12. Juni 1836. Carl Sander,
Auguste Sander, geb. Weinwarth.

Berichtigung.

Die Bekanntmachung im 160. und 163. Stücke d. Bl. bezieht sich bloß auf die Witwe der Graupner'schen Werkstätte, dahingegen der Obermeister Graupner sein Geschäft mit voller Thätigkeit betreibt.
Leipzig, den 11. Juni 1836. Hr. Carl Wilh. Liebsher, Schornsteinfeger.

Thorzettel vom 12. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.
 Hr. Def. Richter, v. Eilenburg, bei Reinhardt.
 Hr. Rsm. Richter, nebst Fr., u. Hr. D. Klackhardt, von hier, v. Dresden u. Torgau zurück.
 Hr. Cassier Müller, v. Groß-Obela, unbest.
 Hr. Sand. Schmidt, v. Dresden, pass. durch.
 Hr. Pdlgsreis. Winter, v. Dürten, im Hotel de Pologne.
 Auf der Breslauer Fahr. Post: Mad. Klinka, v. Liebenwerda, bei Klinka.

Hrn. Kfl. Friedrich u. Robesky, v. hier, v. Dresden zur.
H a l l e' s c h e s T h o r.
 Hr. Graveur Schmidt, nebst Fr., v. hier, v. Berlin zur.
 Hr. Rsm. Samson, nebst Fam., v. Braunschweig, unbest.
 Hr. Pdlgsdiener Kleinert, v. hier, v. Dessau zurück.
 Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Hr. Partic. Gessel u. Hr. Sand. Perz, v. Braunschweig, im Hotel de Pologne.

Die Hamburger Eilpost, 14 Uhr.

K a n s t ä d t e r T h o r.
 Hr. Kfl. Kocher u. Vogel, v. Burg u. Raumburg, v. d.
 Hr. Sand. Krich, v. Keral, im Hotel de Pologne.

P e t e r s t h o r.
 Hr. Wollverläufer Pennig u. Voigt, v. Grimmischau, in den 3 Rdnen.
 Hr. Pächter Ebrig u. Pohle, v. Echer u. Eahser, im bl. Rch.
 Hr. Rsm. Glatter, v. Eshwiz, im Arme.

H o s p i t a l t h o r.
 Auf der Dresdener Eilpost, 17 Uhr: Hr. Rsm. Brun, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Pastor Schimmer und Hr. Buchhldr. Rothmaler, v. Dresden, bei Schimmer u. in der Ede, Hr. Amtm. Kraag, v. Dresden, v. d.
 Auf der Küraberger Eilpost, 17 Uhr: Hr. Rittergutsbes. v. Arnim u. Hr. Insp. Leisnig, v. Plenitz, im d. H.
 Hr. Pdlgscommis Herrus, v. Hamburg, im bl. Rch.
 Hr. v. Carlom, v. hier, v. Altenburg zurück, Hr. Rsm. Collet, v. Grimmischau, in der Sonne, Hr. Def. Lange, v. Altenburg, pass. durch. Hr. Rsm. Dujendin, von Paris, im Hotel de Baviere, Hr. Rsm. Sohn, von Chemnitz, im gold. Pute.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.
 Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Stadtrath Jung-
 hans u. Hr. Stud. Graf, v. hier, v. Dresden zurück,
 Hr. Rsm. Strüver u. Hr. Gastw. Sander, v. hier v.
 Dresden zurück, Hr. Rsm. Wittgenstein, v. Gerbach,
 u. Hr. W. Ufort. Strobel, v. Frankfurt a/M., im H.
 de Saxe, Hr. Pdlgsdiener Lapage u. Schn, v. Leeds,
 u. Hamburg, in St. Wien, Hr. Registrar, Hefer,
 v. Würzen, unbest., Hr. Baron v. Mengden, v. Bar-
 saille, Hr. Registrar Schlippeus, v. Dresden, Hr.
 Landger.-Assessor Ritter v. Aachen, Hr. Pdlgsdiener
 Lebenheim, v. Berlin, Hr. Rsm. Schmidtborn, von
 Gupen, passiren durch.

Hr. Gutsbes. v. Arnim, v. Bärwalde, bei Kirschbaum.
 Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Pdlgsdiener Jürgel,
 v. Lann, in St. Wien, u. Dem. Dubois, Sprachlehr.,
 v. Luccau, passirt durch.

Hr. Pächter Beyer, v. Leuben, u. Hr. Insp. Otto, von
 Saalhausen, im Palmbaume.

H a l l e' s c h e s T h o r.
 Hr. Amtm. Languth, v. Kropstadt, in der Sonne.
 Hr. Gröfin v. Schulenburg, v. Bezenburg, passirt durch.
 Alles Hildebrand u. Höpfer, v. Landsberg, bei Strauß.
 Die Rdtener Post, 10 Uhr.
 Hr. D. Buhle, v. Jörbig, im Blumenberge.
 Hr. v. Beckleshoff, l. russ. wickl. Staatsrath, v. Peters-
 burg, im Hotel de Saxe.

H o s p i t a l t h o r.
 Hr. Pdlgsdiener Böttcher, gen. Etowaser, v. Nepomuck,
 unbestimmt.
 Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.
 Hr. Domain-Rath Denker, v. Petersburg, pass. durch.
 Hr. Amtm. Berat, v. Annaburg, in St. Hamburg.
 Hr. Rittergutsbes. v. Rüping, v. Hof, im Blumenberge.

H a l l e' s c h e s T h o r.
 Auf der Berliner Eilpost: Hr. Pdlgsreis. Fischer, von
 Frankfurt a/M., im Hotel de Russie, Hr. v. Biemarck
 und Hr. Rsm. Ledmann, von Berlin, unbestimmt, Hr.
 Bürgerrath Scholten, Hr. D. Rath Lobedan, u. Hr.
 Büggemann, Stadtger.-Rathin, v. Stertin u. Hr.
 Kreis-Rentmstr. Basler, v. Riga, im H. de Baviere.

K a n s t ä d t e r T h o r.
 Hr. Kreis-Optm. Wellmann, v. Raumburg u. Hr. Optm.
 v. Lettenborn, v. Freyburg, im Blumenberge.
 Hr. Kfl. Cassalite u. Rdnner v. Aachen, im Hotel de
 Russie u. Hotel de Saxe

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Hr. Lieut.
 v. Rappardt, v. Erfurt, pass. durch, Hr. Notar Wilke,
 v. Grillenburg, unbestimmt, und Hr. Wollhldr. Götzel,
 v. Sorachen, im Blumenberge.

P e t e r s t h o r.
 Hr. Optm. von Knobel, v. Altenburg und Hr. Majore
 v. Verne u. v. Einsiedel, v. Gnanstein, im deut. Hause.
 Ihre Durchl. Prinzessin Reuß-Schleiz, im H. de Russie.
 Hr. Rsm. Schwedler, v. Grimmischau, in der Sonne.
H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.
 Hr. Pdlgsbes. Schild, v. hier, v. Dresden zurück.
 Hr. Kfl. Heitenbeck u. Kirchberg, v. Kenner, pass. durch.
 Hr. Amtm. Miering, v. Boplich, bei Kirschbaum.
 Auf der Dresdener Eilpost: Hr. Oberst v. Leonhardt,
 Hr. v. d. Lybe u. Hr. Rsm. Milk, v. hier, Hr. Rsm.
 Michels, v. Rdn, u. Hr. Ser.-Dir. Fischer, v. Dresden,
 pass. durch, Hr. Rsm. Eusmann, v. Fulda, im Hotel
 de Bav., Hr. Rsm. Herrmann, v. Würzburg, in Stadt
 Wien, Hr. Berw. Müller, v. Thamenhain, in der Sonne,
 Hr. Kfl. Niedner u. Pech, v. Raumburg, bei Engel-
 hardt, Hr. Rittergutsbes. Kopp u. Stroisch, v. Detsch
 u. Etösig, im Blumenberge u. Schw. Kreuze.

Hr. Rittergutsbes. Rittner, v. Merzdorf, im H. de Bav.

H a l l e' s c h e s T h o r.
 Hr. Amtm. Focke, v. Quersurth, im deutschen Hause.
 Hr. Rsm. Vicor, v. Dessau, im Feilbrunnen.
 Dem. Dietrich, v. hier, v. Dessau zurück.
 Hr. Rsm. Salomon, v. Sandersleben, im Ringe.
 Hr. Kfl. Perz und Meierheim, v. Dessau, in Nr. 526
 und im Feilbrunnen.

K a n s t ä d t e r T h o r.
 Hr. Kfl. Strickroth u. Kühn, v. Rudolstadt, bei Spröder.
 Hr. Kriegsrath v. d. Becke, v. Pauscha, im deut. Hause.
 Hr. Amtm. Grafendorst, v. Gatterstädt, im H. de Pol.
 Auf der Kasseler Post, um 5 Uhr: Hr. Rm. Osbermann,
 v. Kenner, im Hotel de Pologne, Dem. Drabdo, von
 Schlieben, in der w. Taube.

P e t e r s t h o r. Vacat.
H o s p i t a l t h o r.
 Hr. Kammergutsbes. Lehner, v. Bechtwitz, im Bäre.
 Hr. Insp. Rose, von Penig, Hr. Pächter Kennert und
 Schumann, v. Wolfenburg u. Mügein, in der Sonne.

Berleger: E. P o l z.